

## in Situ-Beprobung von Gebäuden/Bausubstanz durch Bohrkerne - Informationen für Bauherr und Abbruchunternehmer -

Bei Gebäudeabbrüchen fallen für gewöhnlich eine Vielzahl an unterschiedlichen Bau- (schutt-)substanzen an: Von Beton über Ziegel bis hin zu Putz, Asphaltbelägen, Dämm-Materialien, Asbestzementplatten uvm.

Manche der im Gebäude verbauten Materialien sind nicht offensichtlich erkennbar, sondern z.B. hinter Putz oder in Zwischenschichten verborgen. Dies führt häufig dazu, dass während der Abbrucharbeiten (Bau-)Materialien zum Vorschein kommen, mit denen anfangs keiner gerechnet hat. Eine Trennung / Separierung ist dann oft nur schwer bzw. überhaupt nicht mehr möglich, wodurch ein eigentlich „sauberes“ Bauschutthaufwerk mit Schadstoffen kontaminiert werden könnte. Als typisches Beispiel ist hier ein der Teeranstrich bzw. eine Bitumen-Sperrbahn unter dem Estrich zu nennen. Dies kann dann die **Verwertungs- bzw. Entsorgungskosten** des vermischten Abbruchmaterials enorm **in die Höhe treiben**. Zudem führt es häufig zu **Bauverzögerungen**.

Durch die **Probenahme von Bohrkernen** und deren **Analyse** lassen sich in vielen Fällen solche Situationen vermeiden. Ein Bausubstanz-Untersuchung ist z.B. auch Teil eines Rückbaukonzeptes (siehe hierzu auch [www.rueckbau.ifmu.de](http://www.rueckbau.ifmu.de))

Dabei sollten **vor** Beginn der Abbrucharbeiten in dem rückzubauenden Gebäude **Bohrkerne** mit einem Durchmesser von ca. 60 - 100 mm **gezogen** werden. Je Bausubstanz-Art und -Menge, z.B. Ziegel bzw. Beton, sollten ca. zwei Bohrkerne entnommen werden.

### Vorteile der Bohrkern-Beprobung:

- **zeitlich:** Bereits VOR dem eigentlichen Abbruch liegen die Deklarationsanalysen schon vor,
- **repräsentativ:** Ein Bohrkern hat bezogen auf Volumen und Masse die gleichen Anteile an z.B. Innen-Putz - Ziegel/Beton – Außen-Putz,
- **Vorab-Erkundung:** z.B. Schwarzanstrich bzw. Dichtungsbahn innerhalb Estrich und Bodenplatte,
- **Separierung:** Bei einer Überschreitungen von Grenzwerten im gesamten Bohrkern können ggf. Putz, Anstrich etc. VOR Abbruch getrennt/abgefräst etc. werden.
- **Probenahme:** Der Bohrkern kann z.B. von einer Baufirma, Abbruchunternehmer bzw. speziellen Bohrkern-Firma gezogen VOR dem eigentlichen Abbruch gezogen werden.

Hinweis: Die Bohrkern-Beprobung sollte im Vorfeld mit der möglichen Annahmestelle abgeklärt werden, so dass die Ergebnisse der Bohrkern-Analyse von dieser auch akzeptiert werden.

**Weitere Informationen** über die Verwertung von Bauschutt bzw. Recycling-Material haben wir auf unserer Webseite bereit gestellt:

[www.ifmu.de](http://www.ifmu.de)

>> [Untersuchung von Bauschutt](#) >> [Verwertung in Gruben](#)

Gerne können wir Sie auch **persönlich** darüber beraten:

**Tel. 08171 / 380 100**